

Müller, Wilhelm: Seh' ich eine volle Traube (1810)

1 Seh' ich eine volle Traube,
2 Die aus dichtem Rebenlaube
3 Ungeduldig blickt hervor,
4 Buhlend mit den Sonnenstrahlen,
5 Die mit klarem Gold bemalen
6 Ihrer Beeren grünen Flor:

7 Dann, dann denk' ich an die Säfte,
8 An die wunderbaren Kräfte,
9 Die der Beere Rund umschließt,
10 Fülle schon mir einen Becher
11 Mit dem jungen Sorgenbrecher,
12 Der aus diesen Trauben fließt.

13 Meine Freunde sind geladen,
14 Wollen sie mit mir sich baden
15 In dem Quell der Fröhlichkeit.
16 Seht, der Spund ist aufgehoben,
17 Und die Geister ziehn nach oben,
18 Und der Himmel ist nicht weit.

19 Volle Becher hör' ich klingen,
20 Höre neue Lieder dringen
21 Süß bethörend in mein Ohr.
22 Horch, es rauscht im Rebenlaube!
23 Sieh, es regt sich in der Traube!
24 Lieder, Lieder, nur hervor!

(Textopus: Seh' ich eine volle Traube. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65233>)